



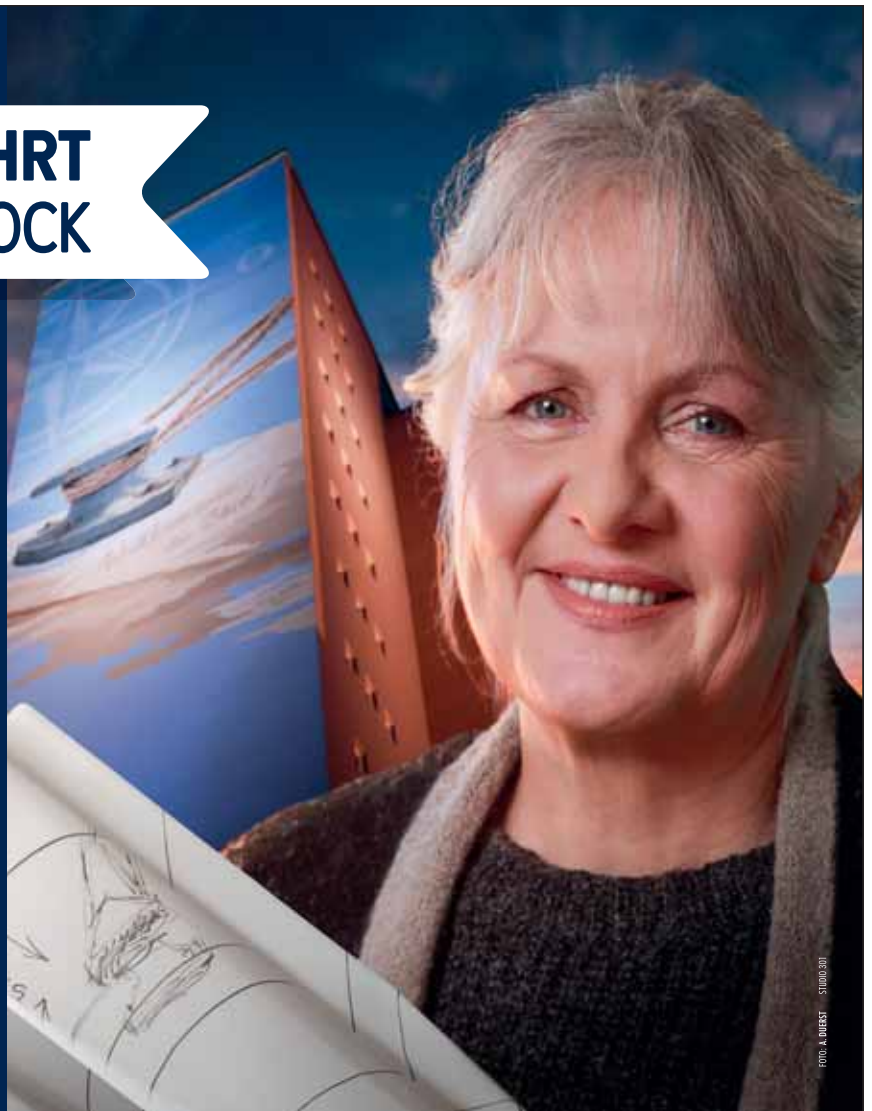


**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock,
meine Leinwand,
mein Zuhause.**

Finden Sie auch den Platz
für Ihre Leinwand
in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 **WGS.H.DE**



ÄLTER WERDEN IN GROSS KLEIN

- GESELLSCHAFT LEISTEN DURCH EHRENAMT

**MÖCHTEN AUCH SIE EINER SENIORIN ODER EINEM SENIOR AUS GROSS KLEIN
EIN BISSCHEN ZEIT SCHENKEN?**

Mögliche Aufgaben in Ihrem Ehrenamt

- kleine Aufmerksamkeiten, die viel bewirken:

-  ein Gespräch
-  ein gemeinsamer Kaffee
-  zusammen Spiele spielen
-  Begleitung zum Arzt
-  ein Spaziergang oder
-  Hilfe beim gemeinsamen Einkauf.



Gefördert durch die



Ein einmaliges Erlebnis

Nach längerer Zeit haben meine Frau und ich wieder einmal unser Volkstheater besucht. Ausgewählt haben wir das Stück „Schwanensee“, „... das wohl berühmteste Ballett der Welt“ (Programm Volks-theater). Ein Stück „in dem nicht gesprochen und gesungen wurde. In zwei Stunden (!) tanzte das Ballett ein Leben vom Kind bis zum Ende. Die Grazie der Bewegungen, ihre

akrobatische Kraft und ihr Rhythmus im Einklang mit der tschaikowskyschen Musik durch das Theaterorchester zu dem Thema machten meine Frau und mich glücklich. Offenbar auch die Anwesenden, denn wir klatschten alle dem Theater „ein Danke schön“ für diesen Abend. Schön war an diesem eiskalten Abend ein „Theaterbus“, der die Theaterinteressierten

zwischen Stadtautobahn und Warnow – aus Groß Klein und Schmarl – zum Theater und auch am Ende wieder nach Hause brachte!

„Danke“ Allen, auch dem „Theaterbus“, die dazu Ihr Bestes gegeben haben!

Herzlichst

W. & I. Schmidt

Von Groß Klein und Schmarl direkt zu „Schwanensee“

Erfolgreiche Erprobung des Theaterbusses am 31.1.2026

Am 31.01.2026 fuhr erstmals ein Theaterbus des Rostocker Volkstheaters durch die Stadtteile Groß Klein und Schmarl. Ziel war das Volkstheater Rostock – und das neue Angebot erwies sich direkt als voller Erfolg. Die Theaterbesuchenden stiegen gut gelaunt und sichtbar begeistert an der Haltestelle des Volkstheater aus. Schon während der Fahrt kamen Menschen miteinander ins Gespräch, es herrschte eine offene, positive Stimmung. Auch Menschen im Umfeld reagierten neugierig und begeistert. „Das ist ja der Hammer“, kommentierte ein vorbeigehender Passant. Besonders



positiv fiel das Feedback der Mitfahrenden aus. „Auf so etwas Tolles warte ich seit Jahren“, sagte eine Theaterbesucherin nach der Ankunft. Der Bus brachte die Gäste zur Aufführung von „Schwanensee“ und machte den Theaterbesuch für

vielen nicht nur zugänglich, sondern auch gemeinschaftlicher.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz ist bereits einen weiteren Termin für den Theaterbus geplant: am 18.4.2026 bringt er Groß Kleiner und Schmarler Theaterfans zu „Anatevka“. Damit setzt das Rostocker Volkstheater ein starkes Zeichen für Zugänglichkeit, Begegnung und neue Wege, Theater in die Stadtteile zu bringen.

Kilian Retzlaff,
Theaterbotschafter Groß Klein
Fotos: RSAG

Schmarl hat eine neue Theaterbotschafterin

Ich bin Anne Neumann, eine waschechte Rostockerin und seit neuestem Theaterbotschafterin für den Stadtteil Schmarl. Dort arbeite ich als Lehrerin an der Krusensternschule und zwar mit dem besten Kollegium, dass ich mir wünschen könnte. Und weil es mir ein inneres Bedürfnis ist, Wissen in Welt zu tragen, möchte ich ein Sprachrohr für Kultur ein. Das Theater ist ein magischer Ort, an

dem Romanen Leben eingehaucht wird, an dem Fantasie und Realität verschmelzen. Ein Ort, den jeder so oft wie möglich selbst erleben sollte.

Anne Neumann



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Viele Familien im Stadtteil kennen mich bereits. Mein Name ist Stefanie Melzer und ich bin über viele Jahre hinweg mit großem Engagement als Erzieherin in der Kita „Regenbogen“ tätig und habe zahlreiche Kinder in ihrer Entwicklung begleitet. Mit meinem stets offenem Ohr bin ich für kleine als auch große Sorgen Ansprechpartnerin in unserer Kindertagesstätte.

Nun übernehme ich eine neue Aufgabe: Als Elternbegleiterin stehe ich ab sofort Familien beratend und unterstützend zur Seite. In dieser Funktion begleite ich Eltern bei Fragen rund um Erziehung, Bildung und familiäre Herausforderungen.

Mein Ziel ist es, Mütter und Väter zu stärken, Orientierung zu geben und gemeinsam Lösungen für den Alltag zu entwickeln.

Ich bin für Sie innerhalb meiner öffentlichen Sprechzeiten da.

17.02., 24.03.; 28.05.;

11.06.; 21.07. von

12.00 – 13.00 Uhr oder nach individueller Absprache!

WICHTIG: Sie müssen nicht Elternteil unserer Kita sein!



Ehrenamt gegen Einsamkeit im Alter: ein paar Praxiseindrücke

*Ein Projekt gefördert durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:
Älter werden in Schmarl – Gesellschaft leisten durch Ehrenamt*

236 Stunden – so viel Zeit wurde im vergangenen Jahr im Rahmen des Projekts ehrenamtlich von fünf Duos gemeinsam verbracht. Was diese Zeit bedeutete, berichten drei Ehrenamtliche hier in ihren persönlichen Erfahrungsberichten:

„Seit Frühsommer 2025 besuche ich meine Duo-Partnerin wöchentlich. Dabei schnattern wir über Gott und die Welt und haben beizeiten festgestellt, dass wir gelegentlich auch sehr unterschiedliche Auffassungen vertreten. Das macht unsere Gespräche oft sehr spannend. Mein Highlight war, dass ich nach einer längeren Abwesenheit meinerseits im Advent mit Stollen, Tee und Kerzenschein in weihnachtlicher Stimmung wieder willkommen

geheißen wurde. Für mich sind die Treffen immer sehr bereichernd und ich freue mich immer schon auf die kommende Woche.“

– Ines, 62 Jahre

„Wir sind sehr schnell miteinander warm geworden und nach kurzer Zeit war uns schon klar, dass wir ein Team werden. Ich wurde zum Geburtstagsessen eingeladen und konnte die Familie meiner Duopartnerin kennenlernen. Auch sie bedankten sich bei mir, dass ich meiner Duo-Partnerin Zeit schenke.“

– Hannelore, 71 Jahre

„Im letzten Jahr begann ich endlich mein Ehrenamt. Ich war sehr erfreut darüber, da ich an meinem ehemaligen Wohnort ehrenamtlich schon Senioren besuchte und daran Spaß habe. Die



Menschen sind so dankbar für die Hilfe und geben so viel zurück, sodass es einem einfach Freude macht. Ich besuche eine über 90-jährige Dame 1x die Woche für ca. 2h und hatte von Anfang an ein gutes Gefühl: das passt zusammen. Wir quatschen jedes Mal über viele Dinge und gehen gerne zusammen raus. Zur Weihnachtszeit wurde ich mit einem kleinen Dankeschön überrascht, worüber ich mich sehr freute: eine Pflanze und etwas zu naschen.“

– Cornelia, 57 Jahre

Projektkoordination:

Lea Freese

Tel.: 0170/236 80 10

SBZ Haus 12

0381/121 81 18

Am Schmarler Bach 1

Neues von den „Stadtteilmüttern“ in Schmarl & Groß Klein

Erfolgreicher Abschluss der Qualifizierungsphase

Das Projekt „Stadtteilmütter“ hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die Qualifizierungsphase der teilnehmenden Frauen ist erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen Monaten haben sich die angehenden Stadtteilmütter intensiv auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet und dabei umfassende fachliche und persönliche Kompetenzen erworben.

Ziel des Projekts ist es, Frauen mit eigener Familien- und Migrationserfahrung zu qualifizieren, um Familien in ihrem Stadtteil niedrigschwellig zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten. Als vertraute Ansprechpartnerinnen wirken Stadtteilmütter als Brückenbauerinnen zwischen Familien, sozialen Einrichtungen und Bildungsangeboten.

Die Schulung umfasste ein breites Themenspektrum, das sowohl fachliches Wissen als auch persönliche Stärkung in den Mittelpunkt stellte. Ein zentraler Bestandteil war die Biografiearbeit, die den Teilnehmerinnen Raum bot, die eigene Lebensgeschichte zu reflektieren, Ressourcen zu erkennen und diese bewusst in ihre zukünftige Rolle einzubringen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Kinder- und Frauenrechten. Die Stadtteilmütter setzten sich mit rechtlichen Grundlagen auseinander und lernten, wie sie Familien über ihre Rechte informieren und sie bei der Wahrnehmung dieser Rechte unterstützen können. Ergänzt wurde dies durch Inhalte zur Frauengesundheit und Säuglingspflege, die praxisnahes Wissen zu körperlichem Wohlbefinden, Vorsorge und dem Umgang mit Neugeborenen vermittelten.

Auch die Erste Hilfe am Kind war Teil der Qualifizierung. Hier erwarben die Teilnehmerinnen wichtige Handlungssicherheit für Notfallsituationen im Alltag mit Kindern. Ein weiterer zentraler Baustein der Schulung war das Thema

Empowerment und Gewaltprävention. Die Frauen wurden darin gestärkt, eigene Grenzen wahrzunehmen, selbstbewusst zu handeln und sensibel auf Anzeichen von Gewalt oder Überforderung in Familien zu reagieren.

Dank der fachlichen Expertise unserer vielen NetzwerkpartnerInnen, war es uns möglich eine rundum gelungene Qualifizierung auf diese Beine zu stellen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei euch bedanken:

- Charisma e.V.
- Löweneltern – Wiebke Sandt
- Fachstelle für Mehrsprachigkeit – Claudia Seele

- Lorina Duwe (Hebamme)
- Antje Röttger-Kiesendahl
- Cavemus e.V.
- KAUSA – AFZ Rostock

Mit dem Abschluss der Qualifizierungsphase sind die Stadtteilmütter nun gut vorbereitet, ihre Tätigkeit in den Rostocker Stadtteilen aufzunehmen. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung von Familien, zur Förderung von Chancengleichheit und zum sozialen Zusammenhalt vor Ort. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Empowerment, Bildung und Engagement auf lokaler Ebene nachhaltig wirken können.



Wir nehmen Abschied!

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Groß Klein & Schmarl, wir nehmen Abschied!

Unser Projekt ist Ende Dezember 2025 ausgelaufen.

Die schlechte Nachricht zuerst: Leider ist es uns trotz der von vielen Seiten und auch von der Politik erfahrenen Anerkennung für unsere Arbeit nicht rechtzeitig gelungen, eine Weiterfinanzierung unseres Projektes zu erreichen.

Deswegen fand am 29.12.2025 unsere letzte Sprechstunde statt.

Aber auch die gute Nachricht darf nicht

fehlen. Die Rostocker Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 14.01.2026 beschlossen, dass es unser Projekt zumindest auch in 2026 und 2027 geben soll.

Dieser Beschluss muss nun aber noch vom Land Mecklenburg-Vorpommern genehmigt werden.

Also verlassen wir jetzt Groß Klein & Schmarl, um mit ein bisschen Glück vielleicht bald wieder zurückzukehren. Drücken Sie uns die Daumen.

Haben Sie Dank für Ihr Vertrauen und die vielen netten Begegnungen. Uns hat unsere Arbeit sehr gefallen. Entsprechend

fällt es uns auch schwer, loszulassen.

Ihnen alles Gute!

Ihr Projekt „Verbraucherschutz vor Ort“ der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern

Sabine Rasch & Mathias Krämer

P.S. Bei Verbraucherrechts-Fragen wenden Sie sich in Zukunft bitte direkt an die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern unter Tel. 0381 - 2087050.

Gemeinsam mit KAUSA-Landesstelle-MV in Ausbildung

Du willst eine Ausbildung machen oder einen Job in Deutschland finden? Die KAUSA-Landesstelle Mecklenburg-Vorpommern „MyLife“ hilft dir dabei! Wir unterstützen junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund sowie ihre Familien. Wir helfen dir beim Start in Arbeit oder Ausbildung.

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr kannst du ganz einfach im AFZ vorbeikommen (Alter Hafen Süd 334, 18069 Rostock, Raum 2202) und deine Perspektiven besprechen. Du kannst unseren Computer nutzen, um gute Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Wir zeigen dir, wie das Ausbildungssystem in Deutschland funktioniert.

Gemeinsam schauen wir, welcher Beruf zu dir passt. Du lernst, wo du Jobs, Praktika oder Ausbildungsplätze findest.

Wir unterstützen dich bei deinen



Jeden Mittwoch
15 Uhr | AFZ-Rostock

kostenfrei

Du suchst eine Ausbildung?

Bewerbungshilfe

Wir unterstützen dich.

✓ Bewerbung
✓ Lebenslauf
✓ Ausbildung finden

0381 8017 293 |
kontakt@kausa-mv-mylife.de

AFZ-Rostock



Bewerbungen und bereiten dich auf Vorstellungsgespräche vor. Dabei begleiten wir dich Schritt für Schritt.

Wir bieten auch regelmäßige Veranstaltungen und Schulungen an – zum Beispiel Workshops zur Berufsorientierung, zum besseren Bewerben und zum Bildungssystem in Deutschland. Viele

Veranstaltungen werden online angeboten, damit du von überall aus mitmachen kannst. Du kannst Fragen stellen, Neues lernen und dich mit anderen austauschen.

Schau auf unserer Webseite: www.kausa-mv-mylife.de → Events

Wir sind für dich da!

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

**KAUSA-Landesstelle
Mecklenburg-Vorpommern**

.....

Ausbildung und Migration

➤ AFZ Aus- und Fortbildungszentrum
Alter Hafen 334, 18069 Rostock
www.kausa-mv-mylife.de

Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V.

Wie im Heft 4 von „WIR 2“ angekündigt, möchten wir heute mit einer Reihe von Detail-Informationen zu den Arbeitsgebieten und Einrichtungen der Volkssolidarität in Rostock beginnen.

Der Bundesverband der VS umfasst die Landesverbände Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.

Traditionell haben wir drei Wirkungsbereiche; wir sind ein Mitgliederverband, betreiben eine breite Palette sozialwirtschaftlicher Dienstleistungseinrichtungen und sind auf politischem Gebiet Interessenvertreter der älteren Generation und in der Gesellschaft benachteiligter Bevölkerungsgruppen.

Der Landesverband M-V gliedert sich in acht regionale Verbände, darunter unser Verband mit mehr als 60 Einrichtungen in Rostock, Schwerin, Güstrow, Krakow, Laage, Teterow, Brühl, Warin, Wismar und Waren.

Dieser Rostocker Verband zählt mit über 1000 hauptamtliche und mehr als 300 ehrenamtlichen Beschäftigten zu den größten Trägern der freien Wohlfahrtspflege in M-V.

In den Ortsgruppen der VS, darunter 25 in Rostock, sind 3600 Mitglieder organisiert. Die Arbeit wird durch je eine Geschäftsstelle in Rostock und in Güstrow sowie ein Mitgliederbüro in Rostock und in Güstrow organisiert.

Bestandteil des Regionalverbandes sind die VS Sozialdienste Region Rostock gGmbH und die VS Kinder- und Jugendhilfe Region Rostock gGmbH.

Die Rostocker Geschäftsstelle befindet sich in Reutershagen in der Edgar-André-Straße 53a, das Mitgliederbüro in der Innenstadt in der Langen Straße 17 (Das Mitgliederbüro hat geöffnet: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr und Di + Do 13.00-16.00 Uhr).

Unsere Ortsgruppe Schmarl führt jeweils an einem Donnerstag im 14-Tage-Rhythmus im SBZ „Haus12“, Am Schmarler Bach 1 von 14.30 bis gegen 17.00 Uhr eine Gruppenveranstaltung durch.

Eine umfassende Übersicht über den Regionalverband findet man im Internet unter www.vs-hro.de

In Rostock betreibt die VS:

3 Begegnungsstätten

- Reutershagen, Edgar-André-Straße 53a
- KTV, Budapeststraße 7 „Bahnsteig1“
- Hansaviertel, Bremer Straße 24

5 Anlagen „Betreutes Wohnen“

- Biestow, Ährenkamp 7
- KTV Vögteich 15
- Reutershagen, Erich-Mühsam-Straße 10a
- Evershagen, Ehm-Welk-Straße 40/41
- Warnemünde Laakstraße 6

1 Pflegeheim

- Warnemünde, Schillerstraße 11a
- Heim „Rolf Grund“

1 Tagespflege

- Reutershagen, Edgar-André-Straße 53a
- „Anna 6 Fritz“

1 Pflegedienst

- Tel.: 0381 4010148 oder
pflegedienst-rostock@vs-hro.de
- „Essen auf Rädern“ Tel.: 038145378310
oder essen-auf-raedern@vs-hro.de
- Fortsetzung folgt

Wilhelm Meyer
VS-Ortsgruppe Schmarl

VOLKSSOLIDARITÄT

REGION ROSTOCK

Sechs Monate JoBro oder die Mühen der Ebene

Unsere „Maßnahme“ Jobs in Rostock (JoBro) ist jetzt seit gut sechs Monaten „am Markt“. Voller Enthusiasmus im Juni gestartet, haben Sebastian Buchheim und ich im Rahmen unserer Zeitkontingente (er neben allen anderen Aufgaben, ich mit acht Wochenstunden) die Idee mit Leben gefüllt: Jugendliche aus Schmarl und die Arbeitswelt zusammen zu bringen und zwar so, dass beide Seiten profitieren. Uns war und ist wichtig, dass die Arbeit der Jugendlichen wertgeschätzt wird und sich das auch in Geld ausdrückt – ein Ferienjob eben oder zumindest ein bezahltes Praktikum, welches, anders als die Pflichtpraktika im schulischen Kontext, in den Ferien absolviert wird.

Dazu haben wir unzählige Emails verfasst, diverse Jobbörsen besucht, mit Bildungsträgern und Vereinen gesprochen, viel telefoniert, WhatsApps versendet und viele Einzelgespräche mit unseren Jugendlichen geführt um so JoBro als Maßnahme bekannt zu machen. Schnell wurde klar -eigentlich reicht unsere Zeit nicht, aber es hat Sinn!

Es bleibt festzuhalten, dass das persönliche Gespräch mit den Firmen am erfolgreichsten, aber auch am anstrengendsten und zeitaufwändigsten war. Keiner kassiert gerne Absagen, denn oftmals wurden die Blicke der Firmenvertreter leer, wenn die Sprache aufs Geld kam. „Nein, das machen wir nicht“ ein häufig gehörter Satz. Kostenlose Praktikanten nimmt man eben lieber... dabei hätten gerade Handwerksbetriebe durch die vom Land gezahlte sogenannte „Praktikumsprämie“ gar keine Lohnkosten geschweige den großen Aufwand, denn auch in der Vertragsabwicklung liegt das Hauptaugenmerk auf der Selbstständigkeit des Jugendlichen, welcher durch uns durch den Antragsdschungel begleitet wird.

Interessant, dass gerade große Firmen oder solche in öffentlicher Trägerschaft sehr zurückhaltend beim Jobangebot waren und wir uns auch die Zusammenarbeit mit den „Kammern“ konstruktiver vorgestellt haben. Man klagt über den Mangel an Nachwuchs möchte sich aber nicht bemühen, etwas dagegen zu tun.

Zum Glück gibt einige Arbeitgeber, die die Zeichen der Zeit erkannt haben und deswegen auch nicht umsonst in der Liste der vorbildlichen Ausbildungsbetriebe auftauchen.

Mit diesen arbeiten wir aktuell verstärkt zusammen, auch wenn die Winterferien natürlich hinsichtlich des Angebotes an Ferienjobs eher dürrig ausfallen.

Nach den Winterferien geht es dann mit voller Kraft an die Vorbereitungen der Sommerferien und die Erweiterung des Jobangebots. Aktuell könnten wir noch ein paar Stellen in der Hotellerie und der Gastronomie gut gebrauchen.

Wenn Sie, liebe Leser, also jemanden kennen, der einen kennt, der einen kennt usw. würden wir uns über einen Anruf unter 0176 17785030 oder eine E-Mail an jobbro@asb-kjh.de sehr freuen.

Wir machen weiter!

Sebastian Buchheim

André Flohr

ASB SBZ Haus 12



Wolfis Ballschule bringt Bewegung in den Alltag der Kita Käferbude

Seit Januar 2026 gibt es bei uns in der Kita Käferbude, in den Räumen des Stephan-Jantzen-Ring 32, ein zusätzliches Sportangebot: Wolfis Ballschule - vom Basketball macht Schule e.V. - sorgt einmal pro Woche für eine volle Stunde Bewegung, Spiel und jede Menge Spaß. Die Trainerinnen und Trainer kommen direkt in unsere Einrichtung und gestalten abwechslungsreiche Bewegungsangebote, auf die sich die Kinder jedes Mal schon mit großer Vorfreude einstellen.

Mit altersgerechten Übungen und vielfältigen Materialien erleben die Kinder spannende Bewegungs- und Ballspiele. Ob rennen, werfen, balancieren oder neue

Bewegungsformen ausprobieren – hier ist für alle etwas dabei. Ganz nebenbei werden dabei Motorik, Koordination und das Körpergefühl spielerisch gefördert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das gemeinsame Erleben in der Gruppe: Die Kinder lernen, miteinander zu spielen, sich gegenseitig zu unterstützen und als Team aktiv zu sein. So werden soziale Kompetenzen und der Teamgeist auf natürliche Weise gestärkt.

Die Freude der Kinder ist während der Sportstunden deutlich spürbar – überall sieht man Bewegung, Begeisterung und fröhliche Gesichter. Auch über die Stunden hinaus wirkt das Angebot

positiv in den Kita-Alltag hinein und stellt eine große Bereicherung für Kinder und pädagogisches Team dar.

Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Wolfis Ballschule, vom Basketball macht Schule e.V. und sind dankbar, dieses wertvolle Bewegungsangebot in unserer Kita anbieten zu können.

Kita Käferbude

Stephan-Jantzen-Ring 32

Plauderspaziergang in Groß Klein



PLAUDERSPAZIERGÄNGE

Miteinander (über Groß Klein) ins Gespräch kommen

Treffpunkt: Eingang SBZ „Bürgerhus“ . Gerüstbauerring 28

STADTTEIL- UND BEGEGNUNGSZENTRUM
GROß KLEIN - BÖRGERHUS
WIR FEIERN

JUBILÄUM

20 JAHRE

20. MÄRZ 2026 VON 16-18 UHR
JUBILÄUMSTANZ FÜR ALLE
IM SAAL DES BÖRGERHUS MIT KAFFEE,
KUCHEN & EINEM GLAS SEKT (KOSTENLOS)

ZUDEM: AUSSTELLUNG "GROß WERDEN IN 'GROß KLEIN'"

WIR FREUEN UNS AUF ZAHLREICHE GÄSTE, DIE
DIESEN BESONDEREN TAG MIT UNS FEIERN

KEINE ANMELDUNG NOTIG. EINFACH VORBEIKOMMEN.

© 2026 STADTTEIL- UND BEGEGNUNGSZENTRUM GROß KLEIN - BÖRGERHUS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



Mit dem Schulschiff nach Sewastopol



Mit einem reich bebilderten Vortrag und sogar einem Kurzfilm will Dieter Flohr seine Zuhörer am 10. März 2026 im Haus 12 mit auf die legendäre zu Reise des Motorschulschiffes Wilhelm Pieck der damaligen Volksmarine rund um Europa bis nach Sewastopol auf der Krim und nach Split in der Adria nehmen. Der Vortrag zeigt auch an, dass diese Reise durchaus einen abenteuerlichen Charakter hatte, z.B. dass es unter den Verhältnissen des Kalten Krieges unmöglich war, auf den durchfahrenden Meeren im Notfall Hilfe zu bekommen. Es werden viele spannende Episoden und interessante Bilder erwartet.

Anmeldung unter Haus12 - 0381 1218118!

[Beginn: 15.00 Uhr / 3,00 €]

Dienstag, 10.03.26

Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Am Schmarler Bach 3 | 18106 Rostock | Tel: 0381 120 15 39 | e-mail: sbz-haus12@asb-kjh.de | Internet: www.schmarl-haus12.de

REPAIR



WEGWERFEN? DENKSTE!



CAFE

WO :
SBZ "Haus 12"
Am Schmarler Bach 1
18106 Rostock Schmarl

WANN :
Jeden zweiten Freitag im Monat, 14:00 - 17:00 Uhr
(- außer Juli / August)
09.01. // 13.02. // 13.03. // 10.04. // 08.05. // 12.06. //
11.09. // 09.10. // 13.11. // 11.12.

WAS MACHT MAN MIT:

einem CD-Spieler, der sich nicht mehr öffnen will?
einem Toaster, der nicht mehr funktioniert?

REPAIR CAFE IST:
gemeinsam kaputte Dinge reparieren, kompetente Hilfestellung,
Begegnungen und einander inspirieren

KOSTEN?
Ein freiwilliger Beitrag

Kontakt Haus 12 : 0381 12 18 118, oder 0177 44 11 561

Musik und Tanz in Groß Klein

Das neue Jahr ist gestartet und damit auch die Kulturveranstaltungen im Stadtteil- und Begegnungszentrum in Groß Klein. Sehr beliebt und gut besucht ist das Schlagercafé, das **jeden dritten Freitag** im Monat von 16.00-18.00 Uhr stattfindet (Einlass 15.30 Uhr). Nach einer Stärkung mit Kaffee, Tee und Kuchen kann ausgiebig geklönt und getanzt werden. DJ Mario erfüllt auch individuelle Musikwünsche, so dass Gast auf seine Kosten kommt. Die Karten gibt es im Vorverkauf für 5€ inkl. Kaffeegedeck und Wasser.

An **jedem letzten Freitag** im Monat treten im Bürgerhaus lokale Musiker*innen und Gruppen auf und gestalten von 15.00-16.00 Uhr den Kulturnachmittag (Tageskasse 3,50€). Am **27.03.** ist die Rostocker Folkloregesangsgruppe "NUURDWIND" zu Gast, die sich seit 30 Jahren mit Herz und Seele für den Erhalt und die Pflege der plattdeutschen Sprache engagieren.

Am **24.04.** tritt die „Gruppe Bernstein“ auf - ein Ensemble von aktiven Berufsmusikern aus Rostock, die in der Besetzung Gesang, Geige und Klavier musizieren. Auch für die weiteren Monate ist ein abwechslungsreiches Programm geplant. Schauen Sie gern in den Veranstaltungskalender auf der Homepage www.boergerhus.de oder nehmen Sie sich ein Monatsprogramm mit.



Entdeckerkinder im Bürgerhaus

IM BÖRGERHUS (GROSS KLEIN)

ENTDECKER KINDER

14-TÄGIG, MONTAGS
IMMER IN DER UNGRADEN
KALENDERWOCHE

16:00 - 17:30 UHR

JAHRESZEITEN, NATURMATERIALIEN UND
VIELES MEHR UND MIT ALLEN SINNEN FÜR
KINDER AB 3 JAHREN!

ENTDECKUNGSREISE

- UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN (BEGRENZTE PLÄTZE)
- KONTAKT: FRANKA HERFURTH

WIR ORGANISIEREN UNS
ÜBER TELEGRAMM - HIER
ANMELDEN (ODER
KONTAKT ÜBERS
BÖRGERHUS):



AWO-SOZIALDIENST ROSTOCK GGMH
KATJA RIEGNER, CARL-HOPP-STR. 19A, 18069 ROSTOCK



Einfach mal vorbeikommen!

Gemeinsam die Jahreszeiten erleben, mit Naturmaterialien experimentieren und mit allen Sinnen die Welt entdecken: Die Entdeckerkinder treffen sich alle zwei Wochen montags im Bürgerhaus in Groß Klein.

Eingeladen sind neugierige Kinder ab 3 Jahren, die Lust haben, kreativ zu werden, die Natur zu erforschen und spielerisch Neues auszuprobieren.

Die Gruppe findet immer in den ungeraden Kalenderwochen von 16.00–17.30 Uhr statt. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine kurze Anmeldung gebeten – entweder direkt im Bürgerhaus oder über unseren Telegram-Kanal. (siehe Flyer)

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf viele kleine Entdeckerinnen und Entdecker! Geschwisterkinder können natürlich auch gerne mitkommen.

Kontakt: Franka Herfurth

Nachbarschaftskino Schmarl – Mitgestalter gesucht!

Wie klingt das: ein regelmäßiges und nicht kommerzielles Wanderkino in Schmarl? Zu Besuch an den verschiedensten Orten, vielleicht mal im Wossidlo-Klub, in der Aula der Krusenstern-Schule oder in der Kita Spatzennest? Eines Tages sogar in der großen Sporthalle, weil aus dem Geheimgipps ein richtiger Nachbarschaftsmagnet geworden ist?

Noch ist das nur eine Idee in meinem Kopf. Hier in Rostock 1981 geboren und in Schmarl aufgewachsen, kann ich mich noch gut an das kleine Stadtteilkino im Scharmler Zentrum erinnern. Vielleicht hat meine Begeisterung für Filme dort ihren Anfang genommen. Heute bin ich gut vernetzt mit Rostocker Filmschaffenden und habe große Lust, mit Projektor und Leinwand unterm Arm ein Nachbarschaftskino an wechselnden Orten in Schmarl zu veranstalten. Das möchte ich nur in Gemeinschaft machen und suche daher Mitgestalter hier in Schmarl.

Gemeinsam werden wir überlegen, mit welchen Filmen wir unsere Nachbarn einladen möchten. Wir organisieren alles, was zu einem KinoMoment dazugehört – von der Abspiellizenz bis zu Kaffee und Kuchen für die Gemütlichkeit. Ach, und wer bringt seine Popcorn-Maschine mit?

So versammelt vor der Leinwand könnte das ergänzend eine gute Gelegenheit



für Zeitreisen durch die Scharmler Stadtteilgeschichte sein. Es gibt wunderbare Fotos aus der Ortschronik, und es besteht auch die Möglichkeit, alte Super-8-Filmaufnahmen vorzuführen. Lasst uns generationenübergreifend beieinander sein und vergangene Zeiten für einen Moment wieder zum Flimmern bringen. Bestimmt gut für unsere gemeinsame Zukunft auch.

Schreibt mir einfach formlos an meine

Mailadresse, wenn ihr mitwirken möchtet, und ich werde alle Interessierten zu einem ersten Treffen in Schmarl einladen. Ich freue mich aufs Kennenlernen und Ausprobieren.

Christian Dzubieli
christiandzubieli@gmx.de

Illustration: KI-generiert, frei verwendbar

Viertelzeit in Schmarl

Gemeinsam mit dem Ortsbeirat durch die Nachbarschaft

In der Ortsbeiratssitzung im November 2025 stellte Sebastian Hampf von der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung das Beteiligungsformat „Viertelzeit“ vor. Dahinter verbirgt sich ein Stadtteilspaziergang, bei dem Themen aus dem Stadtteil direkt vor Ort besprochen werden – gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern des Ortsbeirats.

Geplant ist ein thematischer Rundgang durch Schmarl, bei dem Orte aufgesucht werden, die für den Stadtteil wichtig sind oder Fragen aufwerfen. Während des Spaziergangs sollen Ideen, Anliegen und Entwicklungsmöglichkeiten gesammelt und diskutiert werden. Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen, Informationen auszutauschen und konkrete Anregungen mitzunehmen, die im Einflussbereich des Ortsbeirats und des Stadtteilmanagements liegen.

Das Angebot wird nun im Frühjahr dieses Jahrs in einer Zusammenarbeit

zwischen der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung, dem Verein Stadtgespräche, dem Ortsbeirat und dem Stadtteilmanagement Schmarl umgesetzt. Die lokale Organisation wird dabei von Mitgliedern des Ortsbeirats unterstützt.

Der Spaziergang findet am Mittwoch, den **06. Mai 2026, um 18.00 Uhr** statt. Der vereinbarte Startpunkt der Tour ist dabei der Platz vor dem Stadtteilbegegnungszentrum 'Haus 12'.

Die Themen wurden im Vorfeld vom Ortsbeirat festgelegt werden und orientieren sich an häufigen Fragen der Einwohner und Einwohnerinnen. Der thematische Fokus des ersten Spaziergangs wird auf Bauprojekte und Leerstand im Stadtteil gelegt. Dabei gibt der Ortsbeirat Auskunft über geplante Zukunftsnutzungen und wie der aktuelle Stand der Umsetzung ist. Dabei geht es nicht nur um Probleme, sondern vor allem um Fragen und Ideen, die den Stadtteil bewegen und die so vielleicht bei zukünftigen Planungen als Impulse miteinfließen.

Interessierte aus dem Stadtteil sind

herzlich eingeladen, mitzuspatzieren, mitzudiskutieren und Schmarl aktiv mitzugestalten. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht nötig – seien sie einfach rechtzeitig am Treffpunkt.

Carolin Hannert
Stadtteilmanagerin Schmarl



Wir sagen Danke...

... 20 Jahre Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhus“, Verein „Gemeinsam für Groß und Klein e.V.“ und Ehrenamt in Groß Klein

Der 05.12.2025 war ein ganz besonderer Tag. Wir feierten den Tag des Ehrenamts und gleichzeitig 20 Jahre Stadtteil- und Begegnungszentrum Bürgerhus und Verein „Gemeinsam für Groß und Klein e.V.“. Viele Anlässe, die wunderbar zusammenpassten. Denn ohne Ehrenamt gäbe es kein Bürgerhus – und ohne Bürgerhus hätte das Ehrenamt in Groß Klein vielleicht nie so ein Zuhause gefunden.

Vor 20 Jahren war das Bürgerhus noch kein lebendiger Treffpunkt, sondern einfach nur ein umgebautes Schulgebäude. Aber es gab schon ehrenamtliches Engagement in Groß Klein, z.B. im damaligen Stadtteilbüro und im Jugendclub, den es lange vor dem SBZ gab. Wie wird so ein Ort wie das Bürgerhus lebendig? Es braucht Menschen mit einer Vision. Einer Vision, einen Ort zu schaffen, an dem Nachbarschaft lebendig wird.

Einen Ort, an dem sich Menschen begegnen, sich helfen, miteinander lachen, feiern und auch mal das ein oder andere Problem lösen.

Was damals noch recht improvisiert, aber mit viel Herzblut begann, ist heute ein fester Bestandteil von Groß Klein. Ein Ort, an dem Kinder spielen, Seniorinnen tanzen und Jugendliche erwachsen werden. Ein Ort, an dem ein breites Freizeit-, Bildungs- und Bewegungsangebot, Kulturveranstaltungen und Nachbarschaftshilfe Hand in Hand gehen.

Das Herz des Bürgerhus sind die Ehrenamtlichen. Sie sind es, die ihre Zeit schenken, ihr Wissen teilen, Kuchen backen, zuhören, mitanpacken, Ideen einbringen, manchmal improvisieren und immer wieder beweisen: Zusammenhalt ist keine Floskel, sondern eine Haltung. Jede Stunde, die sie ins Bürgerhus und in Groß Klein investieren, verändert etwas. Vielleicht nicht immer laut und sichtbar – aber nachhaltig und menschlich. Und das ist unbezahlbar. In diesen zwei Jahrzehnten



sind sich Generationen begegnet, neue Projekte sind entstanden, alte Traditionen haben sich gehalten, Freundschaften wurden geschlossen. Das Bürgerhus ist zu einem Ort geworden, an dem das Wort „wir“ großgeschrieben wird.

20 Jahre sind ein schöner Grund zum Feiern – aber auch ein Ansporn.

Wie gestalten wir die nächsten 20 Jahre?

Wie bleiben wir offen, neugierig, solidarisch?

Wie schaffen wir es, auch junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern, in einer



Zeit, in der vieles schneller, digitaler, anonym wird?

Wir hoffen, dass sich weiterhin Menschen engagieren, die sich mit Begeisterung, Herzlichkeit und Wärme für das Bürgerhus einsetzen. Wir möchten Danke sagen – jedem und jeder, die mitgemacht, mitgedacht, mitgelacht hat!

Ihr/Euer Team vom Stadtteil- und Begegnungszentrum-Bürgerhus
Jugendzentrum „224“ und Schulsozialarbeit



Bestattungshaus

Holger Wilken



Im Klenow Tor,
18109 Rostock, A.-Tischbein-Str. 48
 Reutershagen, 18069 Rostock, Tschalkowskistr. 1
 Toitenwinkel, 18147 Rostock, A.-Schweitzer-Str. 24
Tag & Nacht - Tel. 80 99 472

„TURNTON 2047 – Utopie einer Küstenstadt?“

Aktuelle Sonderausstellung im Schiffahrtsmuseum Rostock

Im Schiffahrtsmuseum Rostock ist derzeit die Sonderausstellung „TURNTON 2047 – Utopie einer Küstenstadt?“ zu sehen, die den Blick auf eine mögliche Zukunft der Menschheit richtet, in der die Folgen von Umweltverschmutzung und Klimawandel das Leben stark beeinflussen.

Auf Deck 3 des Traditionsschiffes MS Dresden erwartet die Besucher ein interaktives und räumlich erfahrbares Zukunftsszenario: eine fiktive, nicht näher lokalisierte Stadt am Meer im Jahr 2047. Sie treffen an einer Haltestelle am Rande von Turnton ein und finden unter anderem Wetterdaten vor, die mit ungewöhnlich hohen Temperaturen und niedriger Luftfeuchte den Einfluss des Klimawandels unmittelbar aufzeigen.

Zentrum der Ausstellung ist die Medusa Bar, eine Hafenkneipe und kultureller Treffpunkt des Ortes Turnton. An Hörstationen gewähren fiktive Stadtbewohner Einblicke in ihren Alltag und berichten unter anderem über das mysteriöse Verschwinden der Besatzung des Forschungsschiffs „Hydropia“. Präsentiert werden auch Zukunftskonzepte wie die Ocean Recovery Farm oder das Microplastic Reduction Lab, die sich mit der Regeneration und Verbesserung der Wasserqualität beschäftigen. Abgerundet wird die Ausstellung durch die fiktive Wochenzeitung „Turnton Gazette“, die kostenfrei mitgenommen werden kann.

In Kooperation mit den Künstlerinnen und Künstlern von Time's Up ist eine Ausstellung entstanden, die sich mit möglichen Entwicklungen gesellschaftlicher und ökologischer Systeme, insbesondere

im maritimen Raum, auseinandersetzt. Die in Linz gegründete Gruppe forscht und experimentiert seit Jahren an den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft und Zukunftsdenken.

Begleitet wird das Projekt von renommierten Forschungseinrichtungen wie dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, GEOMAR und dem Thünen-Institut für Ostseefischerei.

Die Ausstellung ist bis zum 5. November 2026 zu sehen.

Das Traditionsschiff MS DRESDEN liegt als Schiffahrtsmuseum Rostock am Ufer der Warnow ist direkt am IGA Park angedockt. Der mit 10.000 Tonnen fast vollständig erhaltene originale Hochseefrachter bietet multimediale Einblicke in die regionale Schiffbau- und Seefahrtsgeschichte. Ein weiteres Highlight ist die Historische Bootswerft, wo traditionelle Handwerkstechniken den Holzschiffbau erlebbar machen. Der IGA Park ist die grüne Erlebnisoase im Nordwesten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und bietet mit Konzertwiese, Spielplätzen und Wassersportanlage attraktive Freizeitangebote für die ganze Familie. Naturliebhaber entdecken eine beeindruckende Pflanzen- und Tierwelt, die auch Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Umweltbildungsangebote des Parks nähergebracht wird.



Öffnungszeiten Schiffahrtsmuseum

jeweils Di-So von November bis März
10.00 - 16.00 Uhr

jeweils Di-So April bis Oktober
10.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten IGA Park

täglich November - März: 08.00-17.00 Uhr

April bis Oktober: 08.00-22.00 Uhr



Termine Schiffahrtsmuseum Rostock

12. März 16.00 Uhr

Vortrag: „Moderne Piraterie - Geißel der Schifffahrt“Referent: Kapitän Peter Jungnickel

19. März

Konferenz „Piraterie heute“

31. März und 08. April

Ferienangebote

23. April 16.00 Uhr

Vortrag: „Kaperer, Freibeuter, Korsaren: Die Vielfalt der Piraten“

Referent: Gerhard H. Ehlers, Hönow b. Berlin

18. Mai

Internationaler Museumstag

Termine IGA Park

04. - 08. März

Ostseemesse in der Hansemesse

01. - 03. Mai

4. Mittelalterspektakel

14. - 17. Mai

Flair am Meer

27. - 31. Mai

45. Internationale Waterbike Regatta



Schnuppertag an der Störtebeker-Schule

Am 16. Januar waren Schüler/innen der 4. Klassen der Grundschule Am Taklerring zu Gast an der Störtebeker-Schule. Im Rahmen eines Schnuppertages lernten sie unter anderem das Angebot des Schulsozialarbeiters kennen, der mit Unterstützung von Maria Wybranitz die Klassen empfing.

In kleinen Gruppen erhielten die Kinder eine besondere Aufgabe: Aus Papier, Kleber und Knete sollten außergewöhnliche Türme entstehen. Dabei ging es nicht

um Höhe, sondern um besondere Ideen und kreative Gestaltung. Gefragt waren Fantasie, gemeinsames Planen und gutes Teamwork.

Mit viel Freude und Engagement arbeiteten die Gruppen zusammen, tauschten Ideen aus und setzten diese gemeinsam um. Der Schnuppertag bot den Grundschüler/innen die Möglichkeit, die Störtebeker-Schule und ihre verschiedenen Angebote und Unterrichtsfächer kennenzulernen.



Geben Sie Ihrem Kind die beste Chance - ein freier Kita-Platz wartet schon!

Kita Regenbogen

In unsere Kita begleiten wir Kinder, zuverlässig und kompetent auf Ihrem Weg. Als vertrauensvolle Erziehungspartner arbeiten wir eng mit den Familien zusammen. Durch gemeinsames Spielen, Lernen und gezielte Förderung schaffen wir einen Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen, entfalten und wachsen können.

Ein besonderes Merkmal unsere Kita ist die musikalische Frühförderung „Musikali“, die Kinder spielerisch an Musik, Rhythmus und Bewegung heranzuführt. Des Weiteren freuen wir uns über unsere engagierte

„Vorlese-Omi“, die uns regelmäßig besucht und allen Kindern, mit ihren aufregenden Geschichten, ein lächeln ins Gesicht zaubert.

Zusätzlich bieten wir regelmäßig eine Krabbelgruppe für Kinder im Alter von 0-12 Monate an. Alle Mütter und Väter sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihrem Kind teilzunehmen, sich auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen.

Dabeisein, Krabbelgruppe erleben und frühzeitig den Kita-Platz sichern.

Für folgende Termine können Sie sich jetzt anmelden:

10. März, 5. Mai, 7. Juli, 8. September und 10. November / jede Veranstaltung findet von 9.30.-10.30 Uhr statt.

Anmeldung unter: regenbogen-tl@rostocker-stadtmission.de oder 0381/1201367.

Wollen Sie mehr von uns?

Sie sind herzlich eingeladen uns am 24.06.2026 an unserem Sommerfest zu besuchen. Ziehen Sie sich bitte Ihre Turnschuhe an. Unser Motto ist: Fit durchs Kitajahr!

Ihr Regenbogenteam

KRABELGRUPPE Kleine Entdecker

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Melden Sie sich gerne an:

Kolumbusring 20 | 18106 Rostock
Telefon 0381 1201367

regenbogen@rostocker-stadtmission.de
regenbogen-tl@rostocker-stadtmission.de

Liebe Eltern und kleine Entdecker,
die Kita Regenbogen lädt herzlich zur
Krabbelgruppe in einer liebevollen Umgebung ein.

Sie suchen für sich
und Ihren Nachwuchs eine
Möglichkeit, sich auszutauschen?

Wir laden Sie herzlich ein
und bieten Ihnen Platz für
Begegnung, Spiel und Spaß.

Was erwartet Sie?

- Elternaustausch und Impulse von uns zur frühkindlichen Entwicklung
- Kindgerechte Angebote für den Alltag mit Baby
- Anregung und Tipps für entwicklungsförderndes Spielzeug und Spiele
- Thematisieren von Alltagsfragen
- Anleitung zur Babymassage




Wann?

Immer von 9.30-10.30 Uhr

7. Juli

8. September

5. Mai

10. November

10. März




Lernen Sie unser engagiertes Team kennen und nutzen Sie die Chance sich gleich einen Platz bei uns zu sichern.

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams

examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit für unseren
Pflegeeinrichtungen in Rostock & Kühlungsborn

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Rostocker Heimstiftung | Personalabteilung
Erich-Mühsam-Str. 11 | 18069 Rostock

Tel.: 0381 8172 3092
bewerbung@rostocker-heimstiftung.de

LASS UNS ZUSAMMEN ALT WERDEN

...an der Ostseeküste. Die Rostocker Heimstiftung betreut rund 730 Menschen in sechs Pflegeeinrichtungen in Rostock und Kühlungsborn. Werden Sie Teil eines Pflegeteams, das Menschlichkeit und Qualität lebt.



#wirpflegen



**ROSTOCKER
HEIMSTIFTUNG**

www.rostocker-heimstiftung.de/karriere

Aktuelles aus der evangelischen Ufergemeinde

Informationen aus der Ufergemeinde Rostock-Schmarl-Groß Klein finden Sie regelmäßig aktuell auf unserer website „ufergemeinde-rostock.de“. Wenn Sie an unseren kostenlosen Gemeindebriefen

(vierteljährlich) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei uns unter der e-mail-Adresse rostock-ufergemeinde@elkm.de oder per Telefon: 12 000 45

Regelmäßige Veranstaltungen der Ufergemeinde:

sonntags um 10.00Uhr

Gottesdienst in der BRÜCKE, Groß Klein Dorf, F.-M.-Scharffenberg-Weg 7a

Schmarl Termine Haus 12

„Haus 12“, Am Schmarler Bach 1:

15.04. 14.30 Uhr Gemeindenachmittag

20.05. 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag

Groß Klein Termine

BRÜCKE, Groß Klein Dorf

04.03.17.00 Uhr Frauenkreis

19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

11.03. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

18.03. 17.00 Uhr Frauenkreis

24.03. 19.30 Uhr Männerkreis

„Man(n) trifft sich“

25.03. 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

20.03. 19.30 Uhr Gesprächskreis

„Augenblicke“

01.04. 17.00 Uhr Frauenkreis

19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

15.04. 17.00 Uhr Frauenkreis

21.04. 19.30 Uhr Männerkreis

„Man(n) trifft sich“

22.04. 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

24.04. 19.30 Uhr Gesprächskreis

„Augenblicke“

06.05. 17.00 Uhr Frauenkreis

19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

13.05. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

19.05. 19.30 Uhr Männerkreis

„Man(n) trifft sich“

20.05. 17.00 Uhr Frauenkreis

Termine Musikgruppen

dienstags, 16.30 Uhr Kinderchor

„BrückenMäuse“ (bis 6 Jahre):

dienstags 17.00 Uhr Kinderchor

„BrückenFüchse“ (ab 6 Jahre):

dienstags 18.45 Uhr Flötenkreis

donnerstags 18.00 Uhr

Probe des „Grenzenlos“-Chors:

Besondere Termine um Ostern

Gründonnerstag, 02.04., 19.00 Uhr

Tischabendmahlsfeier

Karfreitag, 03.04., 10.00 Uhr

Gottesdienst

Karsamstag, 04.04.20.00 Uhr

Osterfeuer auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr

Ostersonntag, 05.04. 10.00 Uhr

Osterfestgottesdienst

Ostermontag, 06. 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

Familiade in Groß Klein 2026

Liebe Familien, liebe Sportbegeisterte, ein tolles Event steht an: am Samstag, den **28.03.2026** findet in der Zeit von 14.00-17.00 Uhr in der Sporthalle Gerüstbauerring 27 in Groß Klein wieder unsere Familiade statt.

Die Familiade ist eine Art Sportfest für Familien jeden Alters. Ob mit kleinen Kindern, Eltern, Großeltern oder den Nachbarn – ihr stellt eine Gruppe zusammen, um an diversen Stationen verschiedene sportliche Herausforderungen zu meistern. Dabei sammeln die Familien (oder Kindergruppen) fleißig Punkte in ihrem Familiadepass. Am Ende werden die Punkte dann zusammengezählt und es gibt eine kleine Siegerehrung.

Wir freuen uns auf viele Sport-Fans!

Team SBZ Börgerhus



FAMILIADE
EIN SPORTFEST FÜR DIE GANZE FAMILIE

SAMSTAG, 28.03.2026
VON 14-17 UHR

**WO? IN DER SPORTHALLE,
GERÜSTBAUERRING 27 - GROSß KLEIN**

**SAMMEL' GEMEINSAM MIT DEINER FAMILIE ODER
FREUNDEN SO VIELE PUNKTE WIE MÖGLICH AN DEN
VERSCHIEDENEN STATIONEN**

BITTE SPORT-/ HALLENSCHUHE MITBRINGEN!

AWO Börgerhus
Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß Klein
Gerüstbauerring 27, 18049 Rostock
Tel: 0381/100000

Logo: MV

VOLKSTHEATER
ROSTOCK /

MIT DEM THEATERBUS ZU ...

ANATEVKA
(FIDDLER ON THE ROOF)BUCH VON JOSEPH STEIN / MUSIK VON JERRY BOCK /
GESANGSTEXTE VON SHELDON HARNICK /
DEUTSCH VON ROLF MERZ UND GERHARD HAGEN
18.04. / 19:30 UHR / GROSSES HAUS

LUST AUF THEATER...

ABER DER WEG FÜHLT SICH ZU WEIT AN?

Seit Anfang 2026 gibt es den Theaterbus, der von Groß Klein und Schmarl direkt zum Volkstheater fährt – und zurück. Alles was es dafür braucht, ist eines der Vorstellungstickets, die im „Bürgerhus“ und im „Haus 12“ verfügbar sind (das sichert einen Platz im Bus) oder (für Menschen mit Theaterabo) eine verbindliche Anmeldung für die Busfahrt (wichtig, weil die Plätze begehrt und begrenzt sind).

ANMELDUNG

Kathrin Krug („Bürgerhus“): boergerhus@awo-rostock.de / Telefon 0381.1217355

Katja Eisele und Elke Bohn („Haus 12“): sbz-haus12@asb-khj.de

ABFAHRT an folgenden Haltestellen:

Groß Klein

18:30 Uhr Haltestelle Blockmacherring
18:31 Uhr Haltestelle Gerüstbauerring
18:32 Uhr Haltestelle Groß Klein Dorf
18:33 Uhr Haltestelle Taklerring
18:34 Uhr Haltestelle Seelotsenring
18:35 Uhr Haltestelle Zum Laakkanal
18:37 Uhr Haltestelle S Lichtenhagen
18:39 Uhr Haltestelle Dänenberg

Schmarl

18:43 Uhr Haltestelle Schmarl Zentrum
18:44 Uhr Haltestelle R.-Amundsen- Str
18:45 Uhr Haltestelle St.-Jantzen-Ring
19:00 Uhr Ankunft an der Haltestelle Volkstheater

RÜCKFAHRT

22:20 Uhr Abfahrt Haltestelle Volkstheater
Wir danken der RSAG für die engagierte Ermöglichung dieses Angebots!

Schüler der Krusensternschule
gestalten die Ausstellung

„Rostocker Stolpersteine“

In den vergangenen anderthalb Jahren haben sich zwei siebte Klassen der Krusensternschule mit der Frage beschäftigt, welche Menschen und Schicksale sich hinter den Rostocker Stolpersteinen für die Familien Levy und Siegmann verbergen. In mehreren Unterrichtsstunden lernten sie die verschiedenen Familienmitglieder immer besser kennen - um dann zu erfahren, welches grausame Schicksal sie in den 1930er und 1940er Jahren erleiden mussten, nur weil sie Juden waren. Dass es wichtig ist, an die Levys und Siegmans zu erinnern, darin waren sich die Schülerinnen und Schüler einig. Deshalb entwickelten sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin Viveka Lafrentz und Studierenden der Uni Rostock kleine Ausstellungen über die beiden Familien. Die im Januar 2026 fertiggestellte Ausstellung über die Familie des RSAG-Gründers Richard Siegmann wurde am 27.1.2026, dem Holocaust-Gedenktag, in der nach ihm benannten Straßenbahn gezeigt. Seit dem 28.1.2026 sind beide Ausstellungen nun in der Rostocker Petrikirche zu sehen - und erreichen dort hoffentlich viele Menschen aus allen Teilen Rostocks.

Einladung zum ersten Groß Kleiner
Plauderspaziergang

Nach einer erfolgreichen Etablierung des Formats in Lütten Klein, Lichtenhagen, Toitenwinkel und der Südstadt gibt ab dem Frühjahr 2026 auch in Groß Klein die sogenannten „Plauderspaziergänge“. Eingeladen sind alle Menschen aus dem Stadtteil, die Lust auf einen zwanglosen Austausch mit Menschen aus ihrer Nachbarschaft haben, oder einfach mal neue Leute kennenzulernen. Das vom Team des „Bürgerhus“ zusammen mit dem Verein Stadtgespräche e.V. organisierte Angebot findet erstmals am 21.04.2026 statt: Alle Interessierten treffen sich um 16 Uhr im „Bürgerhus“ im Gerüstbauerring 28. Nach einem ca. 45minütigen Spaziergang, der so barrierefrei wie möglich organisiert wird und in einem für alle gut machbaren Tempo stattfindet, haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, im Café des SBZ noch bei Kaffee und Kuchen zusammenzusitzen.

Alle, die Lust haben, das Format mal auszuprobieren, können sich einfach zum Termin am Eingang des SBZ einfinden. Und gern auch ohne Begleitung kommen, denn wir organisieren das Ganze so, dass alle miteinander in den Austausch kommen.

Kontakt für Rückfragen:

Kathrin Krug, Tel. 0381 1217355, boergerhus@awo-rostock.de

Ein Lächeln schenken: Weihnachtsfeier für betreute Familien

Am 18.12. fand die Weihnachtsfeier des ambulant betreuten Wohnens für die begleiteten Menschen statt, darunter viele Familien. Die Kinder und Erwachsenen konnten im Kontaktbüro Bastel- und Malecken nutzen, in denen sie unter anderem eigene Weihnachtskugeln für ihre Wohnungen oder den heimischen Tannenbaum basteln konnten.

Für das leibliche Wohl sorgten die Mitarbeiterinnen mit Apfelstrudel und verschiedenen weihnachtlichen Leckereien. Von Punsch und Kakao bis hin zu Lebkuchen war für Groß und Klein alles dabei. Einige Familien brachten zudem selbstgemachte Leckereien und Kuchen mit.

Ein besonderes Highlight war der Besuch eines Weihnachtsmannes, der die gesammelten Geschenke

persönlich überreichte. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“, was für eine fröhliche und herzliche Stimmung sorgte.

Dank einer großzügigen Spende von Liebherr konnten die Lebensmittel, Geschenketüten und Bastelangebote finanziert werden. Die Geschenke selbst kamen aus verschiedenen Aktionen. Im Rahmen der Hotel-Sportforum-Sammelaktion „Päckchen der Freude – Verschenken Sie ein Lächeln“ wurden zahlreiche Geschenke gesammelt, die gezielt Frauen mit Kindern in aktuell schwierigen Lebenslagen zugutekamen. Wie jedes Jahr war zudem Globus wieder mit der Wunschbaumaktion dabei, bei der die Kinder zuvor einen Wunschzettel ausmalen und bei den Weihnachtsfeiern

abgeben durften. Das Projekt unterstützt Menschen in unterschiedlichen herausfordernden Lebenslagen, beispielsweise bei Antragstellungen, der Klärung finanzieller Schwierigkeiten oder Schuldenregulierungen. Gerade in solchen Situationen ist es besonders wertvoll, in einer entspannten und geschützten Atmosphäre zusammenzukommen, sich auszutauschen, gemeinsam zu lachen und den Kindern eine Freude zu bereiten.

Wir danken allen, die diese weihnachtliche Aktion möglich gemacht haben – insbesondere dem Hotelsportforum, Globus, Liebherr und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit viel Engagement eingesetzt haben.

Mira Füssel, Charisma e.V.

Besinnlicher Ausklang im Spatzennest

Die letzten Wochen des Jahres 2025 waren im Spatzennest geprägt von besonderen Begegnungen. Im November feierten wir gemeinsam mit der Grundschule Schmarl, Haus 12, der Kita Regenbogen sowie mit dem Traditionsschiff „Likedeeler“ ein stimmungsvolles St.-Martinsfest. Mit viel Kreativität hatten die Kinder tolle Laternen gestaltet, die den Umzug in ein farbenfrohes Lichtermeer verwandelten. Ein besonderes Highlight war das traditionelle Martinsspiel mit Pferd und Reiter sowie das große Martinsfeuer.

Mit Beginn der Adventszeit zog eine ganz besondere Atmosphäre in das Spatzennest ein. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, Erziehern bauten sie einen eigenen kleinen Adventsmarkt auf, der mit viel Liebe zum Detail hergerichtet wurde. Eine stimmungsvolle Lichtgestaltung, weihnachtliche Dekorationen und der Duft von Leckereien luden zum Verweilen

ein. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die diesen Adventsmarkt so liebevoll möglich gemacht haben.

Ein weiteres Highlight der Vorweihnachtszeit war der Theaterbesuch in der „Bühne 602“. Das Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ begeisterte die Kinder und entführte sie in eine fantasievolle Winterwelt.

Auch die Seesterne folgten einer besonderen Einladung: Nach dem Nikolauswochenende waren sie zu Gast in der Fiete-Reder-Halle und nahmen am weihnachtlichen Sportfest des PSV teil. Mit viel Bewegung und Spaß wurde hier ein aktiver Akzent in der Adventszeit gesetzt.

Den krönenden Abschluss bildete unsere gemeinsame Weihnachtsfeier. Mit Spannung und Neugier lösten die Kinder kleine Rätsel, die sie Schritt für Schritt zu den

Geschenkesäcken führten. Anschließend begann das fröhliche Auspacken. Am 19.12.2025 verabschiedeten wir dann alle Kinder in die Weihnachtsferien.

Darüber hinaus kocht die Kita weiterhin für Gäste und Interessierte aus dem Stadtteil. Der aktuelle Speiseplan ist über den QR-Code abrufbar, jedes Gericht kostet 5 €.



Für Interessierte:

Wer noch einen Platz im Kindergarten- oder Krippenbereich sucht, kann sich gerne bei Herrn Lausch unter der Telefonnummer 0381 1200581 melden.

WARNOW ➡ **TUNNEL**



➡ EINFACH FAHREN. BARGELDLOS!

*Schnell und bequem per Lastschrift mit
RFID, TAG oder OSCARD durch den Warnowtunnel.
Jetzt anmelden und bei jeder Durchfahrt
auch noch Geld sparen.*

warnowquerung.de

Das Friedenstier kommt nach Rostock

Kennen Sie das Friedenstier? Das ist gar nicht so leicht, denn es hat viele, ganz verschiedene Gesichter. Und ist an vielen Orten in der Welt und in unserem Land gleichzeitig: überall dort, wo es gebraucht wird und Menschen sich darüber Gedanken machen, wie wir die Welt zu einem friedlichen, toleranten, konstruktiven Ort machen können. Möglich wurde dies durch ein im März 2025 erschienenes Buch, an dem unter anderem auch die Rostocker Illustratorin Tine Schulz mitgewirkt hat.

Von ihr stammt auch die Idee, dieses wunderbunte Friedenstier auf ganz unterschiedliche Weise in Rostocker Kitas, Schulen und Horteinrichtungen zu tragen. Am Ende zahlreicher Workshops, Runden und Lesungen steht eine von

allen beteiligten Kindern gemeinsam gestaltete Präsentation der Ergebnisse. Die Ausstellung wird vom 5. bis 16. Oktober 2026 im Rostocker Rathaus zu sehen sein.

Tine Schulz, Friedenstier-Illustratorin / Kathrin Krug, Verantwortliche für Gemeinwesenarbeit im Bürgerhus Groß Klein & Kristina Koebe, Stadtgespräche e.V.



Schmarl räumt auf!

= Müllsammel-Aktion =

Am Samstag, den 18. April

Start: 10 Uhr Ende: 12 Uhr

Vor dem
Treff: Wossidlo-Club

(Snacks, Getränke und kleines Mittag inklusive)



Seniorennetzwerk Schmarl bittet um Ihre Mithilfe

Seit 2015 führen wir vom Seniorennetzwerk, im Herbst den Senioreninformationstag durch. Wir bitten um Ihre Mithilfe, um diesen Tag informativ und für Sie interessant zu gestalten. Bitte teilen Sie uns Themen mit, die für Sie wichtig und interessant sind.

Bitte füllen den unteren Abschnitt aus, trennen diesen ab und geben Sie ihn im SBZ Haus 12 oder in der AWO Begegnungsstätte „Kieck-Inn“ ab.

Ich interessiere mich für... _____

Das ist mir wichtig... _____

SBZ Haus 12
Am Scharler Bach 1
18106 Rostock



AWO Begegnungsstätte „Kieck-Inn“
Roald-Amundsen-Str. 24
18106 Rostock

Tanzkurs für Frauen

Lust, zu tanzen?

Für einen neu entstehenden wöchentlichen Tanzkurs im Bürgerhaus suche ich tanzinteressierte Frauen, die Freude an Bewegung, Musik und gemeinsamer Aktivität haben. Was dich erwartet:

- Tanzen zu moderner Popmusik
- Gemeinsames Erlernen einfacher bis an-

spruchsvoller Choreografien

- Förderung von Beweglichkeit, Koordination und Ausdruck
 - Mit Freude, ohne Leistungsdruck, aber mit tänzerischem Anspruch
- Vorkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Du kannst gerne wiedereinsteigen oder ganz neu anfangen!

Interesse?

Dann melde dich unter
Tel. 0381 460 284 63.

Deine Evi Reiter

Von Mensch zu Mensch – SilverSurfer in Groß Klein

Smartphones, Tablets und das Internet gehören heute für viele zum Alltag – für manche ältere Menschen stellen sie jedoch noch eine große Herausforderung dar. Genau hier setze ich mit dem Angebot SilverSurfer in Groß Klein an.

Als ehrenamtliche SilverSurferin unterstütze ich Seniorinnen und Senioren dabei, digitale Medien sicher und selbstständig zu nutzen. In ruhiger Atmosphäre erkläre ich Schritt für Schritt, was im Alltag wichtig ist: Wie verschicke ich Fotos per WhatsApp? Wie erkenne ich betrügerische E-Mails? Wie kann ich mein Smartphone sinnvoll und sicher nutzen?

Mir ist besonders wichtig, dass niemand unter Druck gerät. Jede Frage ist erlaubt, das Lerntempo wird individuell angepasst,

und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es geht nicht darum, Technik perfekt zu beherrschen, sondern sie als hilfreiches Werkzeug zu verstehen – für den Kontakt mit Familie und Freunden, für Informationen oder organisatorische Dinge.

Die Grundkurse richten sich an Menschen mit wenig oder keiner Erfahrung im Umgang mit digitalen Geräten. Neben dem Lernen steht auch der Austausch im Mittelpunkt: miteinander ins Gespräch kommen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam Neues entdecken.

Zu den Grundkursen kann man sich telefonisch unter 0381 121 7355 oder persönlich im Bürgerhaus anmelden.

Alle Interessierten aus Groß Klein und aus anderen Stadtteilen sind herzlich

eingeladen, dieses Angebot zu nutzen und den Einstieg in die digitale Welt gemeinsam zu wagen.

Sonja Beuch



Jahresabschluss im Jugendzentrum Groß Klein

Zum Ende des Jahres wurden wir sowohl im Jugendzentrum „224“ als auch rund um das Haus noch einmal sehr produktiv. Zunächst haben wir uns bei einem leckeren weihnachtlichen Entenessen über das vergangene Jahr ausgetauscht und anschließend gemeinsam die Köpfe zusammengesteckt, um bewährte sowie neue Ideen zu besprechen. Dabei ging es unter anderem um Veränderungen in der Raumgestaltung und um zukünftige

Ferienangebote. Zudem haben wir am ersten Ferientag den Grill noch einmal angeheizt und fleißig am Projekt „Plauderbänke“ gearbeitet. Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu – aber vorher erst einmal kaputt“ wird die Sitzzecke vor dem Jugendzentrum neugestaltet. Die alten Sitzbalken wurden entfernt und fachgerecht entsorgt, die neuen Balken ausgemessen, zurechtgesägt und schließlich frisch gestrichen montiert.

Insgesamt werden fünf Bänke erneuert. Über einen Zeitraum von mehreren Wochen wirken mehrere Jugendliche erfolgreich an diesem Projekt mit.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim AWO-Landesjugendwerk MV und bei Stadtgespräche e.V. für die nachhaltige Unterstützung bedanken!

Tannenbaum für Groß Klein gesucht!

Für die diesjährige Weihnachtszeit sucht unser Quartier/ der Stadtteil Groß Klein einen schönen Weihnachtsbaum mit einer Höhe von ca. 4 bis maximal 8 Metern, der gespendet werden kann. Und ja, wir wissen die Weihnachtszeit 2026 ist natürlich noch eine Weile hin, aber lieber zu früh als zu spät nachfragen.

Die gute Nachricht: alle Kosten für die fachgerechte Entnahme vom Standort sowie für den Transport und die Aufstellung sind bereits gedeckt. Der Baum wird professionell gefällt und sicher an seinen neuen Platz gebracht. Dieser wird wieder vor dem Bürgerhaus Groß Klein sein, was von den Bewohner*innen so ausgewählt wurde.

Vielleicht steht in Ihrem Garten, auf Ihrem Grundstück oder bei einem Unternehmen ein Baum, der ohnehin weichen soll und unserem Viertel in der Adventszeit noch einmal Freude bereiten könnte.

Mit Ihrer Baumspende tragen Sie dazu bei, Groß Klein festlich zu schmücken und einen Treffpunkt für die Nachbarschaft zu schaffen.

Wenn Sie eine Idee haben oder sich angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne per Mail oder telefonisch im Bürgerhaus.

E-Mail: boergerhaus@awo-rostock.de
Tel.: 0381/1217355



Kartonmodellbauer laden ein

Wann: **21.03.2026 10.00 bis 18.00 Uhr**

Wo: Bürgerhus

Eintritt: Frei

Nun schon zum 15. Mal treffen sich Kartonmodellbauer aus der Region zu einer öffentlichen Ausstellung. Sie zeigen Ergebnisse ihrer Arbeit und verraten Tipps und Tricks zur Gestaltung von Kartonmodellen.

Neben vielen anspruchsvollen Modellen aus verschiedenen Themenbereichen sind auch einfache Modelle für Neueinsteiger zu sehen.

Es werden auch Ratschläge zum Einstieg in dieses schöne Hobby gegeben, wie zum Beispiel:

- Mit welchen Modellen sollte man als Neueinsteiger beginnen
- wo bekomme ich die Vorlagen her
- welche Materialien kommen zum Einsatz
- welche Werkzeuge und Hilfsmittel werden benötigt

Was ist das Besondere am Kartonmodellbau?



- Die Kartonmodellbauerei ist für alle Altersgruppen geeignet

- Kinder und auch ältere Neueinsteiger haben schnell ein Erfolgserlebnis, da einfache Modelle in relativ kurzer Zeit gefertigt werden können

- Es sind nur wenige Arbeitsmaterialien erforderlich

- Nur geringe Kosten bei der Beschaffung von Modellbögen und Werkzeugen

- Keine besonderen räumlichen

Voraussetzungen erforderlich, Tisch und Stuhl genügen

Also, wer Lust hat kommt am 21.03.2026 vorbei.

In einer Bastelecke können sich Groß und Klein auch selber mal ausprobieren.

Papier ist geduldig - Modellbauer auch!

KINDER- & FAMILIENSport IN GROSS KLEIN

KOSTENLOS

SPORTHALLE GERÜSTBAUERRING 27

Montags,
15-16 Uhr

ANMELDUNG IM BÜRGERHUS:
BOERGERHUS@AWO-ROSTOCK.DE / TEL: 0381/1217355

ODER

IM KfAZ BEI MARIA MEIER:
MARIA.MEIER@VS-HRO.DE / 015779016284

WER? FAMILIEN ZUSAMMEN
MIT KINDERN AB 2 JAHREN

BEWEGUNG, KLETTERN,
SPORTGERÄTE AUSPROBIEREN,
KLEINE SPIELE & ENTSPANNUNG



BITTE MITBRINGEN: SPORTSACHEN, SPORTSCHUHE & ETWAS ZU TRINKEN.



KRABBELGRUPPE IM BÜRGERHUS

Lernt andere Eltern in ähnlichen Lebensphasen kennen. Tauscht euch aus und startet bei einem gemütlichen Frühstück in den Tag. Eure Babys krüpfen die ersten Kontakte, kommen sanft im Alltag an, können sich bewegen & miteinander spielen.

JEDEN DONNERSTAG 9:30-11:30 UHR,
IM MULTIFUNKTIONSRaum, 3. ETAGE (FAHRSTUHL)
NUR MIT ANMELDUNG:
BOERGERHUS@AWO-ROSTOCK.DE ODER 0381/1217355

AWO Bürgerhus
Gerüstbauerring 27, 18055 Rostock
Tel: 0381/1217355

Neuer Winterskatepark in Schmarl

In Rostock können Rollersportler bis Mitte April unter einem Zeltdach trainieren

Mit Schwung fährt Timon Westermann mit dem BMX-Rad auf die Holzrampe und hebt in der Mitte gekonnt zu einem Sprung ab. Unter dem weißen Zeltdach der Iga-Park-Bühne, wo Besucher im Sommer zu Konzerten abfeiern, gibt es seit dem 18. Januar einen neuen Treffpunkt für Rostocks Skaterszene.

Zum ersten Mal hat der Internationale Fußball-Club (IFC) Rostock dort in diesem Jahr einen Winterskatepark aufgebaut. „Die Bedingungen sind optimal. Der Boden ist betoniert, die Fläche überdacht und beleuchtet“, freut sich Steven Schwarz, Leiter der Sportförderung des IFC Rostock, der das Projekt betreut. Hinzu kämen ein abschließbarer Backstage-Bereich, eine Toilette und ein Zelt, in dem sich die Sportler aufwärmen könnten. Bisher fehlte ein solcher Platz im Winter.

Die Annehmlichkeiten weiß Timon Westermann zu schätzen. „Hier kann man gut fahren“, freut sich der 25-Jährige. „In

Rostock gibt es sonst keine überdachte Bahn. Das Zelt zum Aufwärmen und die Beleuchtung sind in der dunklen Jahreszeit echt praktisch.“ Hinzu komme: „Hier kann man sich auch Sachen ausleihen, wenn man nichts Eigenes hat.“

Angeboten werden BMX-Räder, Skateboards, Rollschuhe, Scooter und Helme, die der Verein mithilfe einer Förderung der Stadt anschaffen konnte.

„Helme sind Pflicht auf der Anlage“, betont Steven Schwarz vom IFC.

Besucher erwarten nicht nur diverse Rampen, sondern auch heiße Getränke und mitunter musikalische Untermalung. Schwarz: „Künftig wollen wir auch Workshops anbieten.“

Für drei Euro Eintritt können Sportler den Skaterpark nutzen. Alternativ könne man in den Verein eintreten und zahle monatlich neun Euro. Geöffnet ist aktuell dienstags von 16.00 bis 21.00 Uhr und sonntags zwischen 12.00 und 21.00 Uhr.

Die nächste Skateweek findet vom 17. bis 20.09.2026 statt und ist gleichzeitig die Eröffnung des kommenden Winter-

skateparks. „Der Vorteil ist, dass wir den Skatepark aufbauen und er bis Ende April 2027 stehenbleiben kann - also fast sieben Monate“, freut sich Schwarz. Der aktuelle Winterskatepark kann bis zum 12. April genutzt werden. Schwarz:

„Ende April bauen wir ab, weil danach die Konzertsaison beginnt.“ Um den Sport ganzjährig betreiben zu können, sei der Verein auf der Suche nach einer Skatehalle. „Am besten wäre eine Halle mit 800 bis 1000 Quadratmetern, Beleuchtung und Toilette“, sagt Schwarz. „Wir würden dafür auch Miete zahlen. Auch wenn unsere Mittel als gemeinnütziger Verein begrenzt sind.“

Stefanie Büssing



HOCHSENSIBLE KINDER VERSTEHEN UND BEGLEITEN

„Ein Kind, das „zu viel“ fühlt, ist nicht zu viel. Es braucht Menschen, die es sehen.“

Während dieser Infoveranstaltung erfahren Sie:

- Was Hochsensibilität bedeutet
- Wie Sie Ihr Kind besser verstehen und stärken können
- Wie Sie sich selbst den Rücken stärken
- Austausch mit anderen betroffenen Eltern, Großeltern, Lehrkräften, Erzieher*innen sowie Interessierten aus dem Bildungsbereich

Termin: 19. Mai 2026
Uhrzeit: 18 Uhr

HAUS 12
Stadtteil- und Begegnungszentrum in
Stadtteil Schmarl
Am Schmarler Bach 1
18106 Rostock
0381 121 81 18

kostenlos, in Kooperation mit



Auf in die Sporthalle

Wir suchen Interessenten für gemeinsames Sporttreiben am Sonntag Nachmittag ab 17.00 Uhr. es besteht die Möglichkeit, in einer Sporthalle mit Hilfe und Rat eines Lehrers Tischtennis zu spielen, verschiedene Ballsportarten zu üben oder aber einfach Gymnastik zu betreiben. Die Unkosten für die Vereinsmitgliedschaft betragen ungefähr 5,00 Euro pro Veranstaltung. Wer in der Altersgruppe zwischen 47 und 70 Jahre mitmachen möchte, schickt eine Mail an: darmuent@gmail.com.





Ihre Stimme für Rostock

SPD Wahlkreisbüro
Warnowallee 31b
18107 Rostock

Telefon +49 381 207 950 64
Fax +49 381 778 795 49
e-mail rdmfmuha@gmx.de
Web www.ralfmuha.de

Öffnungszeiten

Mo u. Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
und Sprechzeiten nach Vereinbarung

SPD Landtagsabgeordneter Ralf Mucha



JOLISSA RUSIN
BILDUNGSMENTORIN
INSTITUT FÜR HOCHSENSIBILITÄT

Anmeldung:
j.rusin@hochsensibelinstitut.com
0171 277 1524

Vorläufige Übersicht über die geplanten Tagesfahrten 2026

Die genaueren Details werden rechtzeitig, (ca. 1 Monat vor Antritt der Reise), in der Begegnungsstätte der AWO, im Haus 12 und bekannten Aushängen herausgegeben. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Tagesausflüge.

Einige Ziele sind noch nicht 100% geklärt, deshalb können noch Änderungen kommen.

14.04. Ostseemühle und Erdbeerhof

12.05. Scheune Bollewick

09.06. Kremmen / Spargelhof

14.07. Müritz Fischer und Damerower Werder

11.08. Schwaan und Ganschow

15.09. Neubrandenburg
Hexenburg Penzlin,

13.10. Sembziner Hof

10.11. Plau am See

08.12. Nantrow & Schweriner Weihnachtsmarkt

Fasching in der Begegnungsstätte „Kiek-Inn“

Auch in diesem Jahr wurde in der Begegnungsstätte „Kiek-In“ in Schmarl wieder ausgelassen gefeiert. Mit heißen Rhythmen, toller Deko und lustigen, fantasievollen Kostümen, beendeten wir die 5. Jahreszeit

Das schönste Kostüm wurde zum Schluß mit einer Flasche Sekt auch Prämiiert.

Es war rundum eine tolle und gelungene Veranstaltung. Die Begeisterung und Freude war überall spürbar. Wir bedanken uns bei allen die dabei waren, und diesen Tag wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Liane Mirs
Team „Kiek-In“



März

04.03., 14.00 Uhr Reisevortrag China
05.03., 14.00 Uhr Frauentagsfeier
11.03., 14.00 Uhr Bingo
12.03., 12.00 Uhr Thementag
18.03., 14.00 Uhr Osterbasteln
19.03., 14.00 Uhr Frühlingserwachen
20.03., 10.00 Uhr Rund ums Digitale
25.03., 14.00 Uhr Bingo
26.03., 14.00 Uhr Osterfest
27.03., 09.30 Uhr Osterfrühstück

April

08.04., 14.00 Uhr Bingo
09.04., 14.00 Uhr Thementag
10.04., 09.00 Uhr Frühstück
14.04. Senioren on Tour
15.04., 14.00 Uhr Lesung
16.04., 14.00 Uhr Dr. Toman zu Gast
22.04., 14.00 Uhr Bingo
23.04., 14.00 Uhr Tanztee
24.04., 09.00 Uhr Frühstück
29.04., 14.00 Uhr Lustige Hutmodenschau
30.04., 14.00 Uhr Tanz in den Mai

Mai

06.05., 14.00 Uhr Bingo
07.05., 12.00 Uhr An grillen
08.05., 09.00 Uhr Frühstück
12.05. Senioren on Tour
13.05., 14.00 Uhr Musiknachmittag
20.05., 14.00 Uhr Bingo
21.05., 12.00 Uhr Thementag
22.05., 09.00 Uhr Frühstück
27.05., 14.00 Uhr Tanztee mit Steven
28.05., 14.00 Uhr Geburtstagsrunde



Rostock

Es ist Frühling 2026

Die Wochen vergehen so schnell, das ist kein Scherz.
Es ist kaum zu fassen, wir haben bereits März.
Kalendarisch stellt sich der Frühling ein,
vertreibt die Kälte und verwöhnt uns mit Sonnenschein.
Die Natur wird erwachen und alles wird grün,
Wiesen und Gärten fangen an zu blühen.
Die Kleingärtner zieht es zu ihren Beeten,
da wollen sie säen, pflanzen und Unkraut jäten.
Was hält der Frühling noch weiter für uns bereit?
Die Zeitumstellung führt zur Sommerzeit.
Wir wollen uns dann auf den Sommer freuen,
Reisen planen und glücklich sein.

G. Zyrrus (2026)



Termine in Schmarl 2026

In Schmarl ist richtig was los im Jahre 2026. Hier mal eine Auswahl der Termine, die bisher bekannt sind. Es handelt sich dabei um eine erste Übersicht: Da das Jahr gerade erst gestartet ist, ist die Liste leider noch nicht ganz vollständig. Manchmal fehlen auch wichtige Informationen, wie die Zeit und der Ort. Macht euch keine Sorgen: All diese Informationen werden noch den Weg zu euch finden! Im Zweifelsfall bei Fragen gerne an das Stadtteilmanagement wenden – Tel.: 0381 381 2336, E-Mail: carolin.hannert@rostock.de

- Do., 26.02.2026

Vortrag Schiffahrtsmuseum: „Die Belgica- Antarktis-Expedition 1897 – 1899“ (G.H. Ehlers)

- Do., 12.03.2026

Vortrag Schiffahrtsmuseum: „Moderne Piraterie - Geißel der Schifffahrt“ (Kapitän P. Jungnickel)

- Do., 19.03.2026

Konferenz Schiffahrtsmuseum: „Piraterie heute“

- Sa., 18.04.2026, 10.00 Uhr

3. Treffen der ehemaligen Angehörigen des Dieselmotorenwerkes Rostock

- Sa., 18.04.2026, 10.00 Uhr

Schmarl räumt auf! – Müllsammelaktion für Schmarl

- Do., 23.04.2026

Vortrag Schiffahrtsmuseum: „Kaperer, Freibeuter, Korsaren: Die Vielfalt der Piraten“ (G.H. Ehlers)

- Di., 05.05.2026

Europa-Wochen: EU-Infopoint im Haus 12

- Mi., 06.05.2026, 18.00 Uhr

Viertelzeit – Stadtteilrundgang mit dem Ortsbeirat

- Fr., 08.05.2026, 12.30 – 17.30 Uhr

BlockParty an der Krusensternschule

- Mo., 18.05.2026

Schiffahrtsmuseum: Internationaler Museumstag

- Fr., 29.05.2026

Europa-Wochen: Kochclub International

- Mo., 31.05.2026

Kinderfest an der Likedeeler

Service

AWO SBZ Groß Klein „Bürgerhus“

Gerüstbauerring 28
Tel.: 121 73 55, Fax: 121 85 45,
Messenger: 0159/ 043 64 399
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de
Info.Punkt 87 72 99 23

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Groß Klein

nicht besetzt
Albrecht-Tischbein-Str. 47
Tel.: 381 22 26

Ortsamt Nordwest 1 Frau Teubel

Albrecht-Tischbein-Str. 48
Ortsamtsleiterin, Franka Teubel,
Tel.: 381-2860

ASB SBZ „Haus 12“

Katja Eisele
Am Schmarler Bach 1
Tel.: 121 81 18, Fax: 121 81 19,
E-Mail: sbz-haus12@asb-kjh.de

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Schmarl

Carolin Hannert
Roald-Amundsen-Str. 24
Tel.: 381 23 36
E-Mail: carolin.hannert@rostock.de

Für Anzeigen:

Katja Eisele
k.eisele@asb-kjh.de

Für Beiträge/Artikel:

Schmarl: **Katja Eisele**
sbz-haus12@asb-kjh.de
Groß Klein: **Maria Wybranitz**
boergerhus@awo-rostock.de

Impressum WiR2

kostenlose Stadtteilzeitung für Groß Klein und Schmarl

Vertriebsanschrift:

ASB SBZ „Haus 12“, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Herausgeber:

Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH,
Geschäftsführer: Dr. Andrea Rittiger, Mathias Wähner, Trelleborger Str. 12a,
18107 Rostock

Anzeigenannahme:

Katja Eisele; Tel.: 121 81 18; katja.eisele@asb-kjh.de

Redaktion:

ASB SBZ Haus 12 / Katja Eisele

Bürgerhus / Maria Wybranitz

Stadtteilbüro Groß Klein / nicht besetzt

Stadtteilbüro Schmarl / Carolin Hannert

Redaktion und Satz: Liane Mirs; liane.mirs@mail.de

Layout: Mauricio Castro

Druck: Druckerei Weidner Nachfolger GmbH, Auflage: 10.000 Stk.

Vertriebsgebiet: Stadtteile Schmarl & Groß Klein

Ein Recht auf Zustellung besteht nicht. Anzeigen, die in der Gestaltung nicht die Zustimmung des Interessenten finden, werden nicht ersetzt. Nur Anzeigen mit sinnentstellenden Fehlern werden in der folgenden Ausgabe mit der Richtigstellung veröffentlicht. Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Leserzuschriften entsprechen den Ansichten der Verfasser und sind nicht immer identisch mit der Meinung des Herausgebers. Für die Inhalte und die Richtigkeit der Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Das ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten.



#ZuhauseInRostock

Geschichten aus der Nachbarschaft

WIRO

Unsere Stadt, unsere Menschen, unsere Geschichten. Ob Innenstadt, Strand oder Plattenbau: In unserem Magazin erzählen wir, was das Leben in Rostock besonders macht. www.WIRO.de/Magazin



Die Wohnfühlgesellschaft